**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 4 (1878)

**Heft:** 15

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Illustrirtes humoristisch = sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redattion: Jean Rögli, Strehlgaffe 29

Erfcheint jeden Samftag.

# Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Alle Poftämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franto für die Schweiz: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Bereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Usien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cts.

# Russisch.

Herr Ignatieff geht nach Byzanz Zu den geschlag'nen Türken, Um von ihm eine Allianz Für Rußland zu erwirken.

D'rob machte gar ein schief Gesicht Die franke hohe Pforte: "Der beste Doktor bist Du nicht, Trop Deiner schönen Worte.

Du haft mit Deiner Freundschaft, Russ', Den Magen mir verdorben, Und hatt' ich nicht den Bosporus, So war' ich längst gestorben.

D'rum grüß' den Czor und nebenbei Des Teufels Urgroßmutter, Und sag', es brauche die Türkei Roch mehr Kanonenfutter."

Der Jgnatieff nach Hause ging Mit gar betrübten Mienen, So daß dem Gortschakoff das Ding Auch höchst fatal geschienen. Er sprach zum Czaren insgeheim: "Wenn nur John Bull nicht wäre, Der Türke ging schon auf den Leim, Weil er in der Misdre."

D'rauf ist der Agnatieff vom Fleck Sofort nach Wien gegangen, In allen Taschen frischen Speck Den Andrasssy zu fangen.

Es schlug in Wien der Ausse vor: Man wolle hristlich theilen; Allein man hielt sich zu das Ohr, Um Nichts zu übereisen.

Andrassy sprach das stolze Wort: "Gut Ding will Weile haben, Die Differenzen woll'n wir dort Auf dem Kongreß begraben."

Es sprach herr Gortschaftsf indeß: "Daran ist gar kein Zweisel, Soll'n warten wir auf den Kongreß, So sind wir All' zum Teufel!" Und Rußland rüffet fort mit Macht Um seinen Raub zu wahren, Bis daß entstanden über Racht Ein Gegner dem Barbaren.

Europa ruft ein donnernd Half! Das macht den Russen nüchtern; D'rum gestern noch die Allgewalt Und heute schon so schüchtern

Selbst in Berlin, wo man bisher Poussirte Rupland's Plane, Hat man als Hülfe auch nicht mehr Als des Bedauerns Thräne.

Nun fomm', Du Held, heraus zum Loch, Und kann man nicht bekehren Dich von dem Hochmuth, wird man doch Dir weiblich Mores lehren.

Heran, Du großer Chrift und Helb, Das wird ein lustig Balgen —, Für jeden Schurken in der Welt Baut die Kultur den Galgen.